



HERAUSRAGENDE LEUCHTTURMPROJEKTE 2025
für bürgerschaftliches Engagement



WESTFALEN WESER BELOHNT BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT MIT 100 FÖRDERPAKETEN!

Bereits zum siebzehnten Mal startete Westfalen Weser das Förderkonzept für Vereine in der Region. Unter dem Motto „Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine in der Region!“ konnten sich alle Vereine im Geschäftsgebiet für ein Förderpaket bewerben. Ziel der Aktion ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen.

Westfalen Weser führt das Förderkonzept in Kooperation mit Prof. Dr. Sebastian Braun durch, der an der Humboldt-Universität zu Berlin forscht und lehrt. Er hat einen Kriterienkatalog entwickelt, nach welchem eine unabhängige Jury die besonders förderungswürdigen Aktionen ermittelt hat.

175 Vereine haben sich insgesamt beworben. Das ist einer der höchsten Werte seit 2010. Die Aktion war aus Sicht von Westfalen Weser ein voller Erfolg und es ist beabsichtigt, sie im Jahr 2026 zum achtzehnten Mal durchzuführen.

6 Bewerbungen haben die Jury besonders überzeugt und wurden zu Leuchtturmprojekten ausgewählt, die in dieser Broschüre näher vorgestellt werden.

DIE JURYMITGLIEDER

**Prof. Dr.
Sebastian Braun**
Humboldt-
Universität zu Berlin

Heidi Rust
Freiwilligen-
akademie
Niedersachsen e. V.

Stephanie Krause
Vorsitzende der
Landesarbeits-
gemeinschaft
der Freiwilligen-
agenturen in
NRW e.V.

Jürgen Noch
Geschäftsführer
Westfalen Weser
Energie GmbH & Co.
KG



VEREIN

VfL Giershagen 1911 e.V.



ORT

Marsberg



PROJEKT

Junges Ehrenamt

PROJEKTIDEE

Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich und freiwillig Engagierten stellt seit langem eines der zentralen und vielfach sogar existenzbedrohenden Probleme von Sportvereinen in Deutschland dar. Um dieses Problem zu lösen, wird den Vereinen auf konzeptioneller Ebene vielfach ein systematisches Ehrenamtsmanagement empfohlen. Auf der praktischen Ebene ist es bisher allerdings eher seltener in der Vereinsarbeit implementiert worden. Das Projekt greift Elemente solcher Managementkonzepte mit besonderem Fokus auf die Nachwuchsgewinnung auf. Ideen und Initiativen sollen dabei einerseits von der „U23-Vorstandsgruppe“ kommen, die den Vorstand aktiv unterstützt. Andererseits sollen Instrumente eines vereinsinternen Ehrenamtsmanagements implementiert werden. Dazu zählen einerseits Aufklärung und Informationen über die Möglichkeiten und Vorteile ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements z.B. durch Informationsveranstaltungen und -abende, bei denen die Zielgruppe über die verschiedenen Ehrenämter und Engagementformen im Verein informiert wird und bei denen Ehrenamtliche ihre Erfahrungen mit ihnen teilen. Andererseits soll das Interesse an einem ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement durch praktische Einblicke geweckt werden, indem z.B. an einem „Ehrenamtstag“ Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, verschiedene Aufgaben im Verein auszuprobieren (z. B. das Coachen einer Jugendmannschaft). Schließlich werden Mentoren-Programme eingerichtet, damit die Jugendlichen persönliche Bezugspersonen haben. Jedes Mitglied, das ein Engagement beginnt, soll eine*n Mentor*in zur individuellen Unterstützung und Beantwortung von Fragen an die Seite gestellt bekommen.

Förderbetrag: 3.230 Euro



VEREIN

Förderverein
Kita Glückspilze



ORT

Salzkotten



PROJEKT

Hilf mir, es selbst zu tun

PROJEKTIDEE

Intergenerationelle Projekte, bei denen Senior*innen und Kita-Kinder interagieren, findet man häufig in Mehrgenerationenhäusern, seltener aber jenseits dieser räumlich verbundenen Strukturen. Ziel des Projekts ist es, aufbauend auf dem bereits existierenden „Seniorenmittagstisch“ in der Kita eine wöchentliche „Mitmach-Werkstatt“ einzurichten, um die Begegnungen zwischen Kindern und älteren Menschen zu einem sinnstiftenden Miteinander und gemeinschaftlichen aktiven Tun weiterzuentwickeln. Durchgeführt werden sollen handwerkliche Projekte (z.B. Bau einer Fahrzeugtankstelle, Nistkästen, Hochbeete), gemeinsame Pflanzaktionen, das Pflegen und Ernten im Kita-Garten, Bastel- und Gestaltungsaktionen und eine Ideenrunde der Generationen, bei der Kinder und Senior*innen gemeinsam Projektideen entwickeln. Durch feste Termine und Rituale soll nicht nur das Vertrauen und die Verlässlichkeit gestärkt werden, vor allem sollen auch die handwerklich-kreativen Fähig- und Fertigkeiten der Kinder durch die praktische Anleitung älterer Menschen weiterentwickelt werden. Insofern sollen einerseits die Kinder von dem Lebenswissen und den handwerklichen Kompetenzen Älterer profitieren, andererseits sollen für die älteren Menschen neue Aufgabenfelder entwickelt und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gestärkt werden. Das Projekt dürfte damit auch einen interessanten Zugang erproben, um das ehrenamtliche und freiwillige Engagement älterer Menschen zu fördern.

Förderbetrag: 3.100 Euro



VEREIN

TSV GWD Minden e.V.



ORT

Minden



PROJEKT

Grüner Weg zur
Nachhaltigkeit

PROJEKTIDEE

Sportvereine stehen zunehmend vor der Herausforderung, sich nicht nur als Anbieter von Sport- und Bewegungsangeboten, sondern auch als sozial und ökologisch verantwortlich handelnde Akteure vor Ort zu präsentieren. Seit langem wird diese Verantwortungswahrnehmung unter dem Etikett der „gesellschaftlichen Funktionen“ des vereinsorganisierten Sports thematisiert. In jüngerer Zeit bieten die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung den Sportvereinen eine weitere zeitgemäße und thematisch breiter aufgefächerte Anschlussofferte für verantwortliches Handeln im Gemeinwesen. Der Turn- und Sportverein Grün-Weiß Dankersen-Minden, der zu den traditionsreichen und erfolgreichen Handballvereinen in Deutschland zählt, verfolgt neben der Bereitstellung von Sportangeboten als dem „Kerngeschäft“ der Vereinsarbeit in jüngerer Zeit auch das Ziel, gesellschaftliche Verantwortung durch die Verfolgung der Nachhaltigkeitsziele zu übernehmen. Im Fokus der Maßnahmen stehen dabei die Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Maßnahmen zur Wiederaufforstung und zum Erhalt der Artenvielfalt, die Integration von Menschen mit Behinderung sowie von Menschen mit Migrationshintergrund. Im vorliegenden Projektkontext sollen thematisch relevante Aktionstage in Schulen und Kindergärten sowie Aktionstage im Verein (z.B. Ausflüge, Wandertage ins Moor und heimische Wälder) als Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden sowie Behindertenwerkstätten zur Fertigung von Insektenhotels in die Projektarbeit eingebunden werden. Die Angebote, die ehrenamtlich umgesetzt werden, sind während der Schulzeit als Unterrichtsbeitrag (45-90 Min.) und außerhalb der Schulzeit als AG-Angebote (90-120 Min.) geplant. Die Aktionstage sind jeweils mit 90 Minuten kalkuliert.

Förderbetrag: 5.000 Euro



VEREIN

Förderverein
Stadtbücherei Lage e.V.



ORT

Lage



PROJEKT

Lage liest Heimat –
Autor*innen im Stadtbild

PROJEKTIDEE

Lesungen bieten dem Publikum nicht nur die Möglichkeit, mit Autor*innen unmittelbar in Kontakt zu treten. Sie haben auch die Funktion, zum Nachdenken anzuregen, neue Perspektiven auf komplexe Themen (z.B. gesellschaftlichen Wandel) zu gewinnen und vor diesem Hintergrund in den gesellschaftlichen Diskurs einzutreten. Das Projekt verfolgt das Ziel, kulturelle Vielfalt im öffentlichen Raum sichtbar und möglichst niederschwellig breiten Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck werden Lesungen mit bekannten und lokalen Autor*innen organisiert, die das Bewusstsein für Literatur im Allgemeinen und lokaler Literatur im Besonderen stärken, aber auch den sozialen Zusammenhalt fördern und die Attraktivität sowie das Bewusstsein für öffentliche Orte steigern sollen. Die Veranstaltungen sind offen für alle Bürger*innen und sollen ein lebendiges kulturelles Erlebnis schaffen, das die Menschen miteinander verbindet. Bei den Orten der Veranstaltungen wird auf Abwechslung gesetzt, wodurch auch unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen erreicht werden dürften. Dazu zählt z.B. das Bürgerhaus, der Marktplatz, der Friedenspark, das Technikum als einem Kulturzentrum in Lage wie auch die dahinter liegende Rasenfläche, das Gelände der Alten Burg als historisches Denkmal in der Stadt, aber auch (leerstehende) Ladenlokale.

Förderbetrag: 3.500 Euro



VEREIN

Broadwood / Paderborner
Ahorn Partner e.V.
(Dachverband)



ORT

Paderborn



PROJEKT

Energie für Inklusion

PROJEKTIDEE

Barrierefreie Strukturen sind Gestaltungsprinzipien und Maßnahmen, mit deren Hilfe Gebäude, öffentliche Räume, Verkehrsmittel und andere Einrichtungen für Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Fähigkeiten zugänglicher und nutzbarer gemacht werden. Sie sind grundlegend für gelingende Inklusion, da sie dazu beitragen, dass Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Sie können somit die Lebensqualität für Menschen mit Behinderung, Ältere oder Familien mit Kindern erhöhen. Um barrierefreie Strukturen im Alltag herzustellen, müssen sowohl digitale Inhalte als auch physische Orte regelmäßig überprüft werden. Das Projekt zielt darauf ab, Strukturen z.B. in Hotels, Cafés, Restaurants und Sanitäreanlagen im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit durch Menschen mit und ohne Behinderung testen zu lassen. Auf diese Weise sollen Teilhabechancen im öffentlichen Raum gefördert, Tourismus, Gastronomie und Anbieter von Freizeitangeboten für Barrierefreiheit sensibilisiert sowie die inklusive Freizeitgestaltung verbessert werden. Darüber hinaus ist der Aufbau einer niedrighschwelligigen digitalen Plattform zur Orientierung und Vernetzung wie auch die Vorstellung inklusiver Orte auf Instagram in einfacher Sprache, mit Untertiteln und Bildbeschreibung geplant. Um das Projekt umzusetzen, stehen u.a. ausleihbare Hilfsmittel (z.B. Rollstühle, Rollfahrräder, Lifter) zur Verfügung. Mitwirkende können zudem durch Gebärdensprachdolmetscher*innen unterstützt werden. Geplant ist auch die Zusammenarbeit mit Tourismusstellen, Vereinen und EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung).

Förderbetrag: 3.200 Euro



VEREIN

Förderverein
Grundschule am
Rosenbusch



ORT

Hessisch Oldendorf



PROJEKT

Schulplanetarium

PROJEKTIDEE

Mobile Planetarien erlauben es, Erfahrungen mit der Astronomie vor Ort zu sammeln und dabei in eine künstliche Welt der Sterne und des Weltraums einzutauchen, indem verschiedene Sinne angesprochen werden. Sie unterstützen Kinder dabei, Neugierde und Interesse an entsprechenden Themen zu entwickeln. Zugleich kann der schulische Unterricht anschaulicher und erfahrener gestaltet werden. Da mobile Planetarien transportierbar sind, können sie an verschiedenen Orten eingesetzt werden. Das Projekt zielt darauf ab, mobile Planetariumsvorstellungen an einem zentralen Ort und für alle Kinder in der Stadt – unabhängig von Herkunft und Schulform – zu veranstalten. Durch altersgerechte Programmangebote soll das Interesse an Astronomie, Naturwissenschaften und Technik geweckt bzw. gestärkt werden. Den Kindern sollen auf diese Weise abstrakte Themen wie z.B. Universum, Planeten, Sterne und Raumfahrt anschaulich und erlebbar gemacht werden. Damit soll zugleich der schulische Lehrplan in Physik, Sachkunde, Erdkunde und Geschichte ergänzt und vertieft werden. Das Projekt ist als Kooperationsprojekt aller Schulen und Kindergärten in der Stadt geplant, um möglichst viele Kinder zu erreichen und darüber hinaus die Zusammenarbeit in der städtischen Bildungslandschaft zu stärken. Es geht dem Förderverein also ausdrücklich darum, nicht nur die Kinder der eigenen Schule zu fördern, sondern in einem Bildungsnetzwerk vielen Bildungseinrichtungen ein altersgerechtes Angebot bereitzustellen. Hervorzuheben ist darüber hinaus, dass dieses Bildungsprojekt für die Veranstaltungen Orte des öffentlichen Raums sucht, um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Förderbetrag: 3.250 Euro

NOTIZEN

NOTIZEN



Impressum

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn

Verantwortlich

Inga Wilcke

Redaktion | Redaktionskoordination

Uta Wolff
T 0151 - 11356752
E 100Foerderpakete@ww-energie.com

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sebastian Braun, Berlin.

WW 23006 – 10.25

Genau meine Energie.